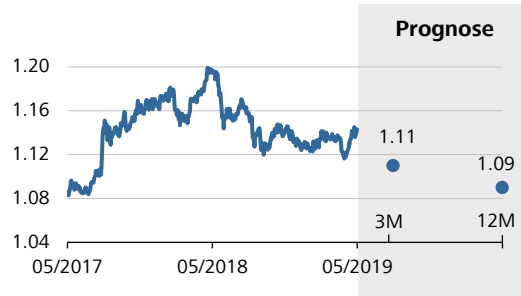


Währungsupdate

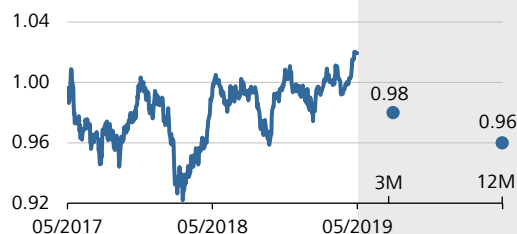
EUR/CHF

Der kurzzeitige Ausflug des EUR/CHF-Kurses unter die Marke von 1,12 CHF entpuppte sich anfangs April als Fehlsignal und erwischte einige Händler wohl auf dem falschen Fuss. Unterstützt wurde die Erholung des Euro zuletzt auch von höherer Inflation und besseren Wachstumsdaten aus der Eurozone sowie einer leichten verbalen Intervention der Schweizerischen Nationalbank (SNB). So brachte SNB-Präsident Jordan in einem Interview erstmals die (theoretische) Möglichkeit noch höherer Negativzinsen ins Spiel. Bei 1,14 CHF sehen wir den Euro eher am oberen Ende einer mittelfristigen Handelsspanne. Längerfristig rechnen wir mit erneuter Euro-Schwäche.



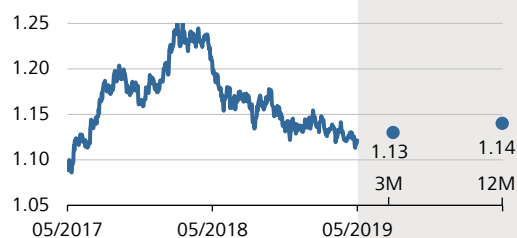
USD/CHF

Der US-Dollar stieg gegenüber dem Schweizer Franken im Mai erstmals seit mehr als zwei Jahren über das Niveau von 1,02 CHF. Rückenwind erhält der Greenback zuletzt von mehreren Faktoren: Die Wirtschaftsdynamik ist in den USA im Vergleich zu anderen Regionen nach wie vor höher und die US-Notenbank zeigte sich zuletzt weniger taubenhaft als erwartet – die schwachen Teuerungsdaten betrachtet die Fed nur als «vorübergehend». Und schliesslich bleibt die US-Währung mit Kurzfristzinsen oberhalb von 2 % aus Zinnsicht attraktiv. Spätestens bei 1,03 CHF sehen wir eine grössere charttechnische Hürde, an der wir spürbaren Verkaufsdruck erwarten.



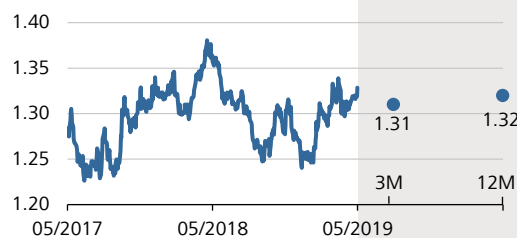
EUR/USD

Die Entwicklung der letzten Wochen bestätigt unsere Ansicht, dass die schlechten Nachrichten beim EUR/USD-Kurs weitgehend eingepreist sind. Nach dem jüngsten Abrutschen auf ein 3-Jahrestief setzte kein grösserer Verkaufsdruck ein. Die Stimmung gegenüber der Einheitswährung ist gemäss Umfragen sowie mit Blick auf die Terminmarktpositionen relativ negativ. Für eine stärkere Erholung bedarf es zudem jedoch einer Verbesserung der Konjunkturdaten. Eine nachhaltige Wende in Bezug auf die Wachstumsdifferenz gegenüber den USA ist bis auf weiteres aber nicht absehbar. Daher rechnen wir mittelfristig weiterhin mit einer Seitwärtstendenz.



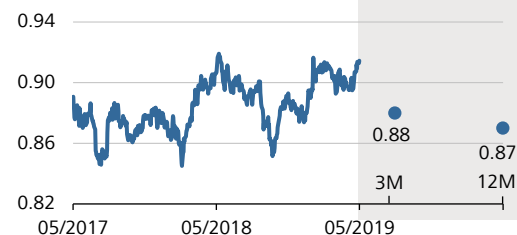
GBP/CHF

Die kommenden Wochen dürften in Grossbritannien weiterhin von politischer Unsicherheit geprägt sein. Die Bank of England zeigte sich während ihrer letzten Sitzung dennoch überraschend optimistisch und hob ihre Prognosen für das britische Wirtschaftswachstum an. Zudem deutete sie an, dass im Falle einer baldigen Einigung mit der Europäischen Union und einer «reibungslosen» Übergangsphase bald Zinserhöhungen nötig wären – und zwar früher als vom Finanzmarkt derzeit erwartet. Wir teilen den Optimismus nur bedingt, müssen aber auch die günstige Bewertung des Pfunds anerkennen. Wir erwarten ein anhaltendes Pendeln in einer Handelsspanne.



JPY/CHF*

Das Interesse japanischer institutionellen Anleger für ausländische Wertpapiere bleibt gross. Da die Absicherungskosten für Anlagen in US-Dollar derzeit sehr hoch sind, verzichten sie dabei zunehmend auf das sogenannte «Hedging». Dies führt beim japanischen Yen zu einem gewissen Abwertungsdruck. Überlagert wird dieser Treiber von Zeit zu Zeit aber vom Stimmungsfaktor. Als typische Flucht-Währung in Zeiten erhöhter Volatilität profitiert der Yen regelmässig, wenn es bei den Risikoanlagen grössere Kursverluste gibt. Sollten die Aktienmärkte im Sommer eine wohlverdiente Verschnaufpause einlegen, erwarten wir tendenziell einen etwas stärkeren Yen.



* mit 100 multipliziert

Quelle: Bloomberg, Raiffeisen Schweiz CIO Office

Oliver Hackel, CFA
Leiter Makro & Investment Strategy

Herausgeber

Raiffeisen Schweiz CIO Office
Raiffeisenplatz
9001 St. Gallen
ciooffice@raiffeisen.ch

Internet

<http://www.raiffeisen.ch/anlegen>

Beratung

Kontaktieren Sie Ihren Anlageberater oder Ihre lokale Raiffeisenbank:
www.raiffeisen.ch/web/ihre+bank+vor+ort

Weitere Publikationen

Hier können Sie die vorliegende und auch weitere Publikationen von Raiffeisen abonnieren:

<https://www.raiffeisen.ch/rch/de/privatkunden/anlegen/maerkte-meinungen/publikationen-research-makro.html>

Hinweis

Kein Angebot

Die in dieser Publikation veröffentlichten Inhalte werden ausschliesslich zu Informationszwecken bereitgestellt. Sie stellen also weder ein Angebot im rechtlichen Sinne noch eine Aufforderung oder Empfehlung zum Erwerb resp. Verkauf von Anlageinstrumenten dar. Die Publikation stellt kein Kotierungsinserat und keinen Emissionsprospekt gem. Art. 652a bzw. Art. 1156 OR dar. Die alleine massgeblichen vollständigen Bedingungen sowie die ausführlichen Risikohinweise zu diesen Produkten sind in den jeweiligen rechtsverbindlichen Verkaufsdokumenten (z.B. Prospekt, Fondsvertrag) enthalten. Aufgrund gesetzlicher Beschränkungen in einzelnen Staaten richten sich diese Informationen nicht an Personen mit Nationalität oder Wohnsitz eines Staates, in dem die Zulassung von den in dieser Publikation beschriebenen Produkten beschränkt ist. Diese Publikation ist weder dazu bestimmt, dem Anwender eine Anlageberatung zukommen zu lassen, noch ihn bei Investmententscheiden zu unterstützen. Investitionen in die hier beschriebenen Anlagen sollten nur getätigt werden, nachdem eine entsprechende Kundenberatung stattgefunden hat, und/oder die rechtsverbindlichen Verkaufsdokumente studiert wurden. Entscheide, die aufgrund der vorliegenden Unterlagen getroffen werden, erfolgen im alleinigen Risiko des Anlegers. Weiter verweisen wir auf die Broschüre «Besondere Risiken im Effektenhandel». Bei der aufgeführten Performance handelt es sich um historische Daten, auf Grund derer nicht auf die laufende oder zukünftige Wertentwicklung geschlossen werden kann. Für die Berechnung der Performancedaten wurden die bei der Ausgabe und gegebenenfalls bei der Rücknahme der Anteile erhobenen Kommissionen und Kosten nicht berücksichtigt.

Keine Haftung

Raiffeisen Schweiz unternimmt alle zumutbaren Schritte, um die Zuverlässigkeit der präsentierten Daten zu gewährleisten. Raiffeisen Schweiz übernimmt aber keine Gewähr für Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der in dieser Publikation veröffentlichten Informationen. Raiffeisen Schweiz haftet nicht für allfällige Verluste oder Schäden (direkte, indirekte und Folgeschäden), die durch die Verteilung dieser Publikation und deren Inhalt verursacht werden oder mit der Verteilung dieser Publikation im Zusammenhang stehen. Insbesondere haftet sie nicht für Verluste infolge der den Finanzmärkten inhärenten Risiken. Es ist Sache des Kunden, sich über allfällige Steuerfolgen zu informieren. Je nach Wohnsitzstaat können sich unterschiedliche Steuerfolgen ergeben. In Bezug auf allfällige, sich durch den Kauf der Titel ergebende Steuerfolgen lehnen Raiffeisen Schweiz und die Raiffeisenbanken jegliche Haftung ab.

Richtlinien zur Sicherstellung der Unabhängigkeit der Finanzanalyse

Die Publikation wurde von Raiffeisen Schweiz erstellt und ist nicht das Ergebnis einer Finanzanalyse. Die «Richtlinien zur Sicherstellung der Unabhängigkeit der Finanzanalyse» der Schweizerischen Bankiervereinigung (SBVG) finden demzufolge auf diese Publikation keine Anwendung.

RAIFFEISEN